

Sitzung/Gremium	am:	
------------------------	------------	--

Ausschuss für Umwelt, Abfall und Landwirtschaft	13.11.2018	öffentlich
---	-------------------	-------------------

**Bezeichnung des Beratungsgegenstandes:
Sachstand Klimafolgenforschung im Regionalen Raumordnungsprogramm -
Info-Vorlage-**

Beschlussvorschlag:

Die Ausführungen werden zur Kenntnis genommen.

Finanzielle Auswirkungen: <input type="checkbox"/> Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein						
Gesamtkosten der Maßnahmen (ohne Folgekosten)	Direkte jährliche Folgekosten	Finanzierung: Eigenanteil objektbezogene Einnahmen		Sonstige einmalige oder jährliche laufende Haushaltsauswirkungen		
€ XXXXx	€ XXXX	€ XXXX	€ XXXX	€ XXXX		
Erfolgte Veranschlagung: <input type="checkbox"/> Ja, mit € <input type="checkbox"/> Nein						
im <input type="checkbox"/> Ergebnishaushalt <input type="checkbox"/> Finanzhaushalt Produkt- bzw. Investitionsobjekt: XXXX						
Vorlage betrifft die demografische Entwicklung: <input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein						
Falls ja, in welcher Art: XXXX						
Vorlage bezieht sich auf XXXX	MEZ Nr. 4 Titel: Erhalt und Verbesserung der natürlichen Lebensgrundlagen	HSP Nr 4.7 Titel: Fortschreibung und Umsetzung des integrierten Klimaschutzkonzeptes				
Sachbearbeiter/in Fachbereichsleiter/in		Sichtvermerke: Abteilungsleiter/in Kämmerei Landrat				
Abstimmungsergebnis:						
Fachausschuss	einstimmig	Ja:	Nein:	Enth.:	Kts. gen.:	abw. Beschl.
Kreisausschuss	einstimmig	Ja:	Nein:	Enth.:	Kts. gen.:	abw. Beschl.
Kreistag	einstimmig	Ja:	Nein:	Enth.:	Kts. gen.:	abw. Beschl.

Begründung:

Im Umweltausschuss in der Sitzung vom 21.08.18 wurde der Antrag der Grünenfraktion gestellt, den Vorentwurf des Regionalen Raumordnungsprogramms durch ein Fachbüro überprüfen zu lassen, ob aus Sicht der Klimafolgenforscher die vorgeschlagenen Planungen hinreichend zukunftssicher sind.

Die Mehrheitsgruppe äußerte ferner den Wunsch, dass der Landkreis Friesland das Thema Klimafolgenforschung im RROP in Zusammenarbeit mit einer Hochschule bzw. mit einem unabhängigen Fachbüro untersucht. Herr Dr. Werner Krauß, der zunächst angefragt wurde, ist jedoch beruflich in ein anderes Projekt längerfristig eingebunden, sodass er in dem zeitlichen Rahmen nicht zur Verfügung steht.

Ein Vortrag im WTKF-Ausschuss¹ am 17.09.18 zum Inhalt „Strategische Umweltprüfung“, der neben den Umweltbelangen auch bewusst den Schwerpunkt Klimaschutz und –anpassung hatte, reichte nach Ansicht der Mehrheitsgruppe nicht alleinig aus, sodass das Thema nun anhand einer schriftlichen Stellungnahme eines Fachbüros ergänzt wird.

Das Fachbüro Planungsgruppe Umwelt aus Hannover wird in einem in gutachterlichen Schreiben die berücksichtigten Planungen und Maßnahmen für den Bereich Klimaschutz und Klimaanpassung erläutern, die im Vorentwurf des Regionalen Raumordnungsprogramms enthalten sind und sich raumwirksam und raumbedeutsam auf den Landkreis Friesland auswirken.

Herr Sicard befasst sich detailliert sowohl mit den Geodaten zum Regionalen Raumordnungsprogramm als auch mit der zeichnerischen und beschreibenden Darstellung. Aufgrund seiner Ausbildung als Diplom-Geograph kann Herr Sicard sich in die komplexen Sachverhalte der Regionalplanung und Klimafolgenforschung einarbeiten und die notwendigen räumlichen Anpassungsmaßnahmen beurteilen. Zudem hat Herr Sicard durch seine Arbeit in einem Fachbüro bundesweit Einblick in Planungen, Maßnahmen und Aufstellungsprozesse erhalten und kann mit einer überregionalen Brille objektiv und sachgerecht die beschriebenen Handlungsoptionen und -maßnahmen beurteilen.

Die gutachterliche Stellungnahme wird bei Vorliegen unverzüglich nachgereicht.

¹ Der WTKF-Ausschuss ist u.a. zuständig für das Thema Kreisentwicklung, dem auch die Regionalplanung und Raumordnung angehört.